



**ARD-DeutschlandTREND
Februar II 2025 -
ARD-Vorwählerhebung**

Eine repräsentative Studie
im Auftrag
der tagesthemen

Grundgesamtheit	Wahlberechtigte in Deutschland
Erhebungsmethode	Zufallsbasierte Telefon- (davon 60 Prozent Festnetz, 40 Prozent Mobilfunk) und Online-Befragung
Erhebungszeitraum	10. bis 12. Februar 2025
Fallzahl	1.579 Befragte (932 Telefoninterviews und 647 Online-Interviews)
Gewichtung	nach soziodemographischen Merkmalen und Rückerinnerung Wahlverhalten
Schwankungsbreite	2 Prozentpunkte bei einem Anteilswert von 10 Prozent 3 Prozentpunkte bei einem Anteilswert von 50 Prozent
Ansprechpartner	Reinhard Schlinkert, Roberto Heinrich
Kontakt	 Berlin: 030 / 915 812 –500, Bonn: 0228 / 329 69 –3  indi@infratest-dimap.de

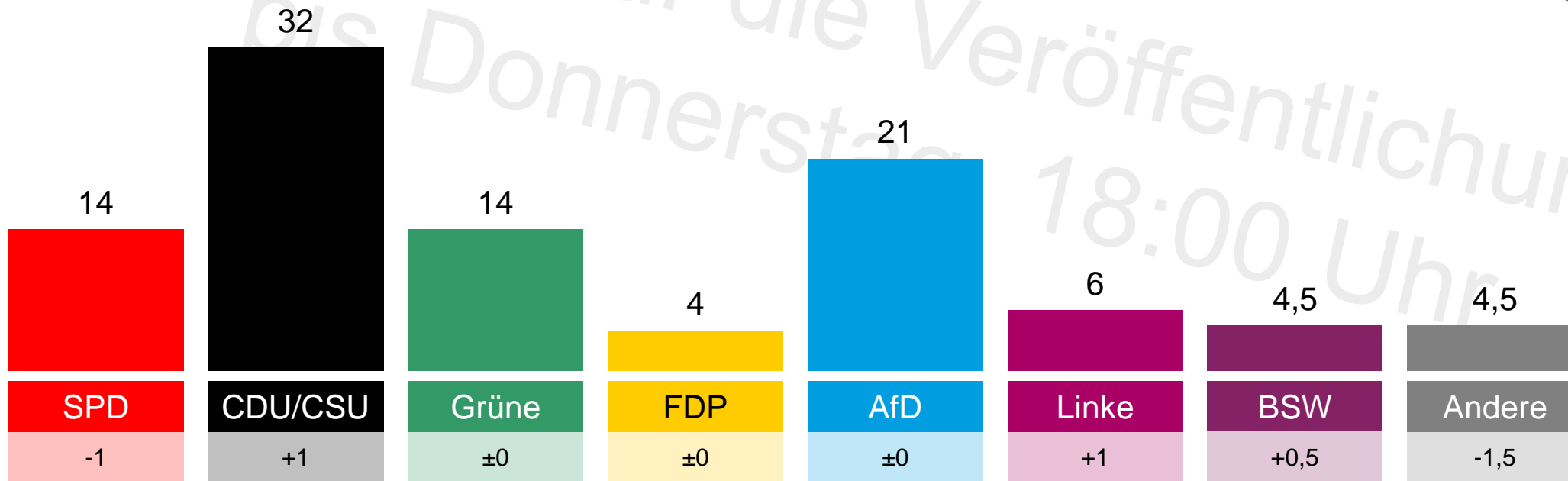
Wahlpräferenzen zehn Tage vor der Wahl: Union bleibt vorn, kaum Veränderungen zur Vorwoche

- Bei den Wahlabsichten ergeben sich nur kleinere Änderungen zur Vorwoche. Die Union liegt mit 32 Prozent leicht besser als in der Vorwoche (+1), die AfD stabil bei 21 Prozent. Die SPD gibt etwas nach und käme auf 14 Prozent (-1). Die Grünen hätten unverändert 14 Prozent in Aussicht. Weiterhin bewegen sich mehrere Parteien um die Mandatsschwelle. Die Linke hätte derzeit 6 Prozent in Aussicht (+1), das BSW 4,5 Prozent (+0,5), die FDP unverändert 4 Prozent. Andere Parteien kämen zusammen auf 4,5 Prozent (-1,5).
- Die aktuelle Sonntagsfrage ist **die letzte Messung von Wahlabsichten durch infratest dimap vor der Bundestagswahl**. Bewegungen in den verbleibenden zehn Tagen sind damit nicht ausgeschlossen, Rückschlüsse von den über die Sonntagsfrage ermittelten Wahlneigungen auf das Wahlverhalten und den Wahlausgang am 23. Februar somit nur begrenzt möglich. Rund jeder achte Wahlberechtigte (13 Prozent) gibt an, dass sich seine Parteipräferenz bis zum Wahltag noch ändern könnte. Für gut zwei Drittel aller Wahlberechtigten (69 Prozent) steht die Wahlentscheidung fest. Knapp jeder Fünfte (18 Prozent) tendiert zur Nichtwahl bzw. lässt bislang keine Neigung zu einer Partei erkennen.

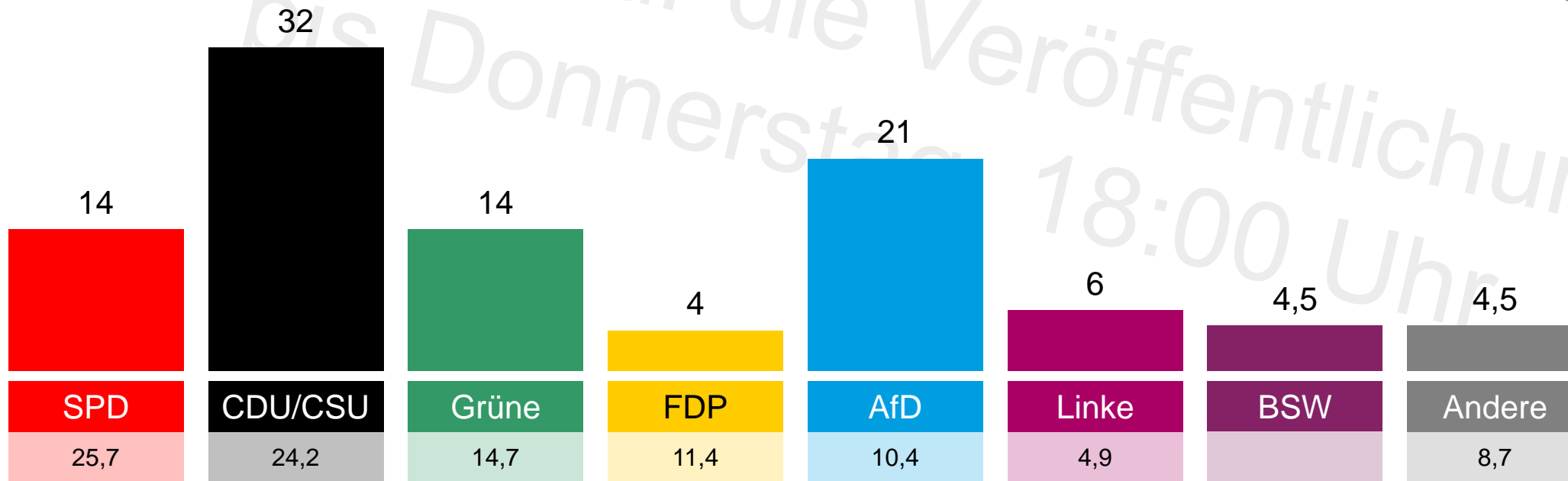
Kernbefunde I Teil 2

Nächste Bundesregierung: Unionsgeführte Regierung bevorzugt, keiner der Kanzlerkandidaten überzeugt mehrheitlich

- Dem Vorsprung der Union in der Sonntagsfrage entspricht der Wunsch vieler nach einem Regierungswechsel. Eine unionsgeführte Bundesregierung präferiert ein gutes Drittel (35 Prozent; -1). Nur etwa halb so viele unterstützen mit 17 Prozent (+/-0) ein abermals SPD-geführtes Kabinett, während 11 Prozent (-1) eine Regierung unter AfD- und 9 Prozent (+1) unter Grünen-Führung favorisieren.
- Dem Unions-Spitzenkandidaten Friedrich Merz traut ein Drittel der Wahlberechtigten (34 Prozent; +1) zu, ein guter Kanzler zu sein. Jeweils jeder Vierte hält Olaf Scholz (26 Prozent; +1) bzw. Robert Habeck (25 Prozent; -1) für gute Besetzungen im Kanzleramt, jeder Fünfte Alice Weidel (19 Prozent; +1). Keiner dieser vier Kandidaten überzeugt mehrheitlich.
- Mit einem Wahlausgang gemäß der aktuellen Sonntagsfrage beständen neben einer Koalition der Union mit der AfD rechnerische Mehrheiten für Schwarz-Rot und Schwarz-Grün. Für die Wahlberechtigten ist die SPD mit 32 Prozent (+1) weiter am ehesten Wunschpartner für die Union. 17 Prozent (-2) favorisieren an der Seite der Union die AfD, 16 Prozent (+2) die Grünen und 11 Prozent die FDP (-2). In den Unions-Reihen selbst fallen die Sympathien für Schwarz-Rot (39 Prozent) und Schwarz-Gelb (27 Prozent) jeweils am größten aus, während Schwarz-Grün (11 Prozent) wie Schwarz-Blau (9 Prozent) kaum überzeugen.



Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?



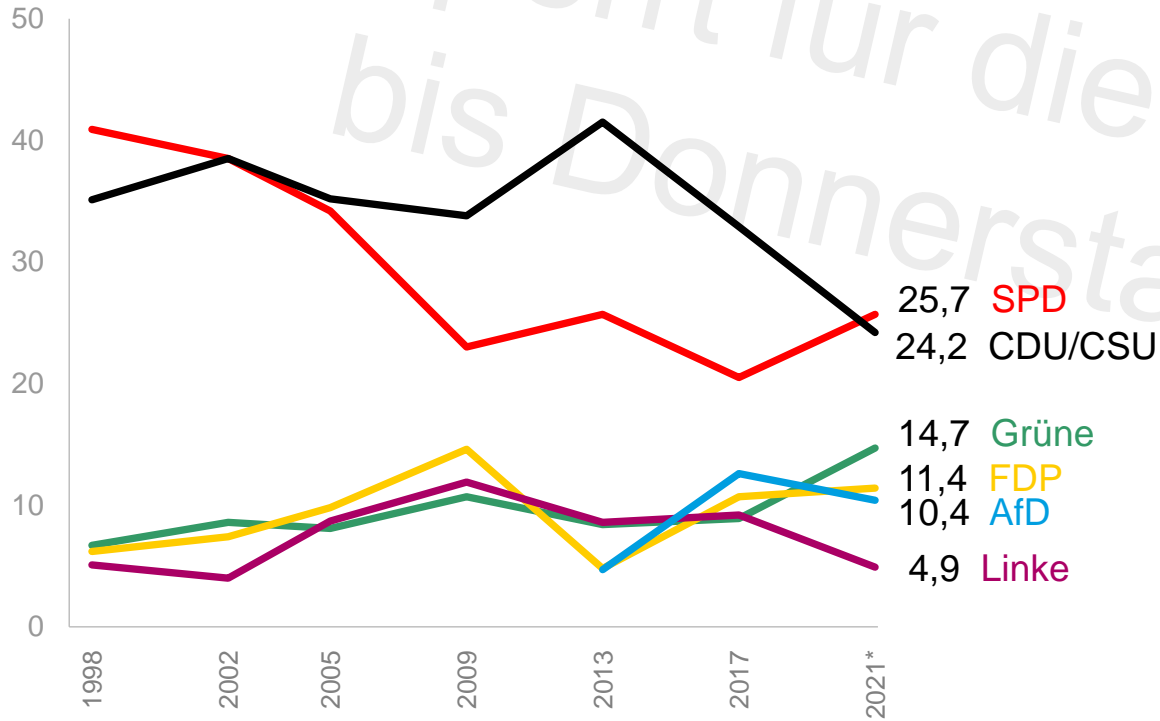
Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?

ARD-DeutschlandTREND Februar II 2025

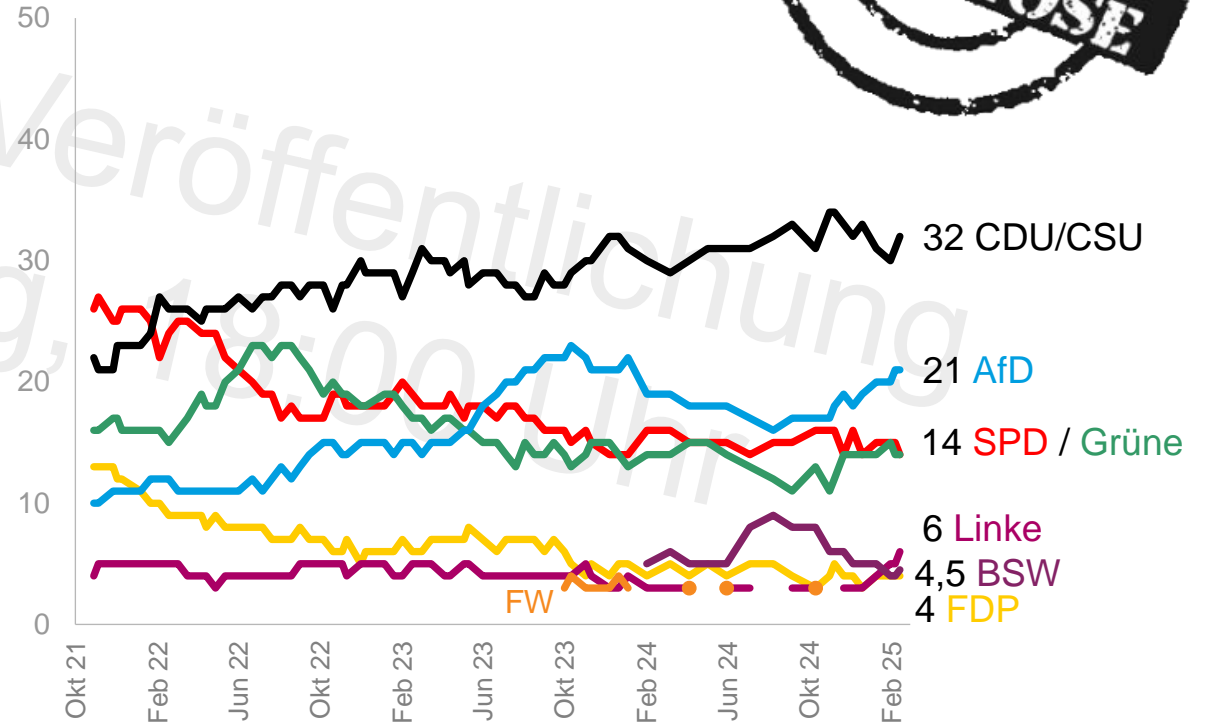
Wahl- und Umfrageergebnisse Bundestagswahl

Zeitverlauf

Wahlergebnisse seit 1998



Umfrageergebnisse seit Bundestagswahl 2021

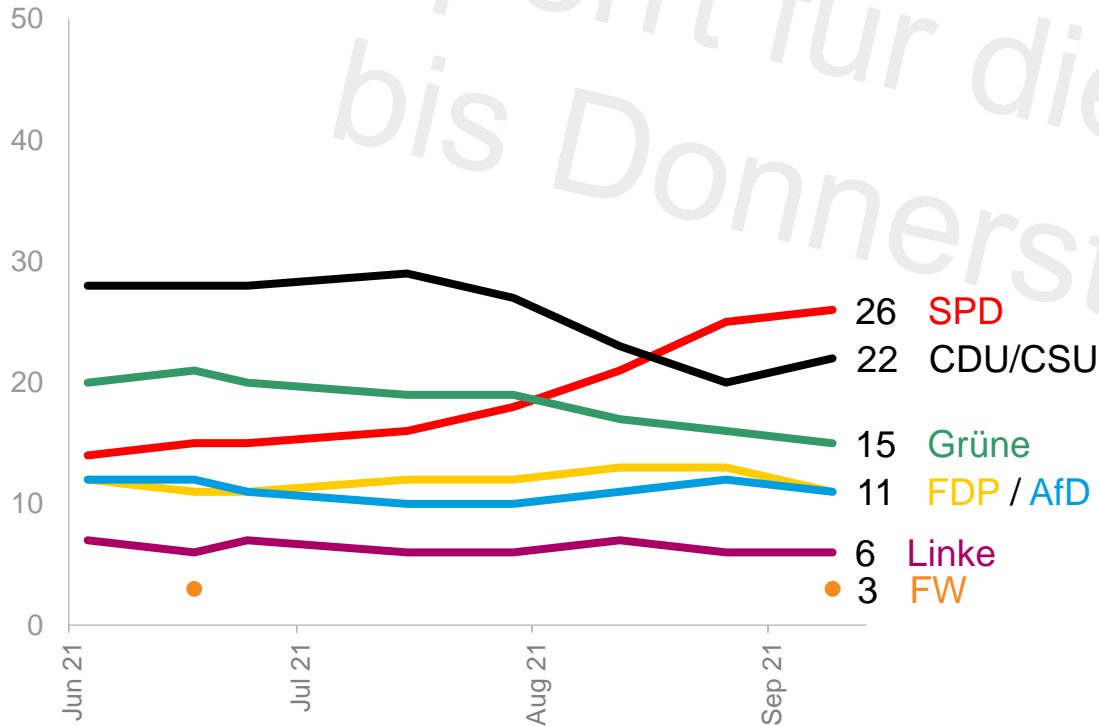


Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?

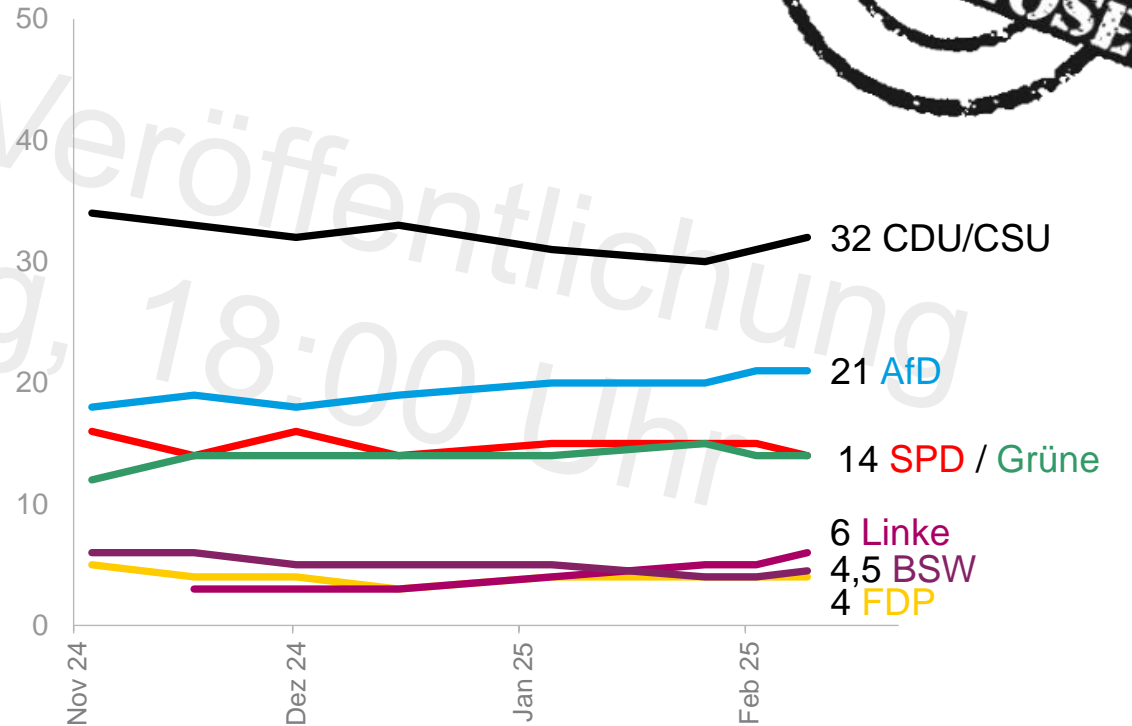
Grundgesamtheit: Wahlberechtigte in Deutschland
 Werte in Prozent / *Bundestagswahl 2021 (inklusive Wiederholung in Teilen Berlins 2024)

Sonntagsfrage im Vorfeld der letzten und der bevorstehenden Bundestagswahl
Zeitverlauf

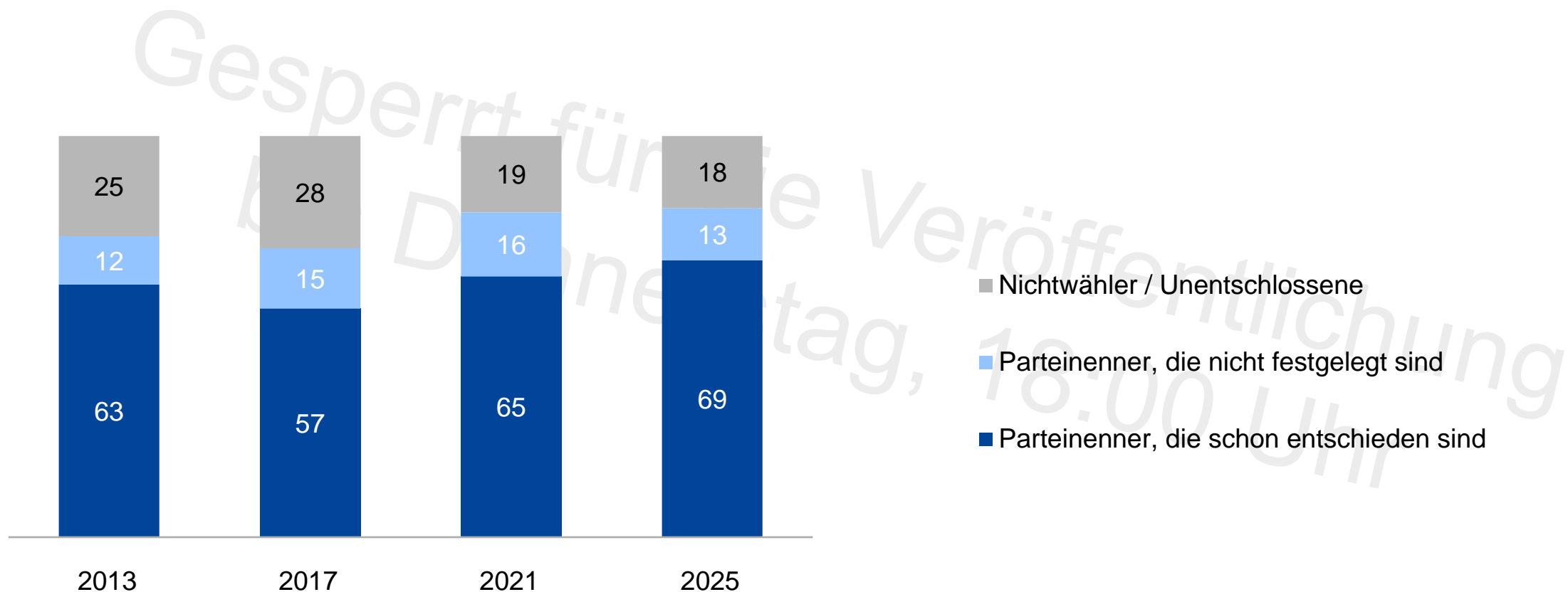
Bundestagswahl 2021



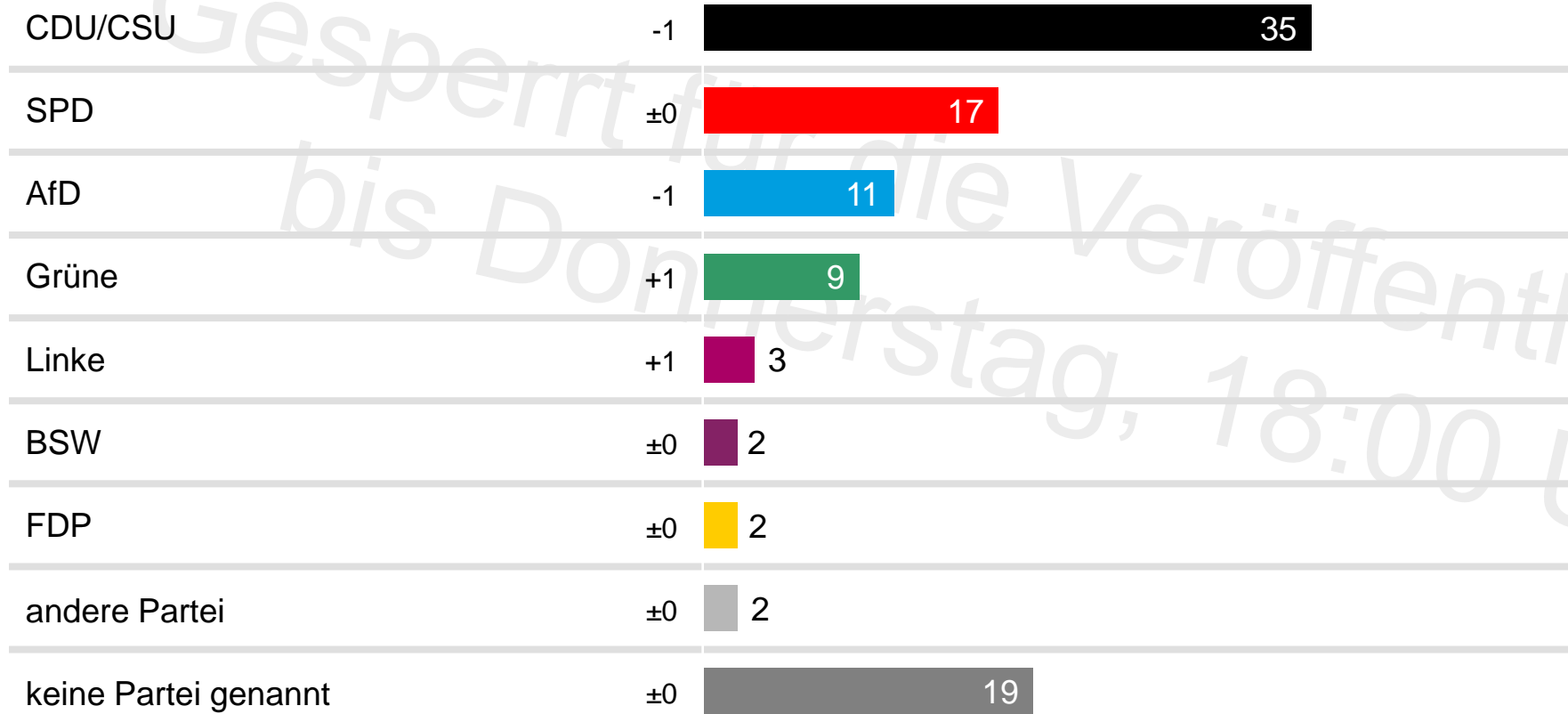
Bundestagswahl 2025



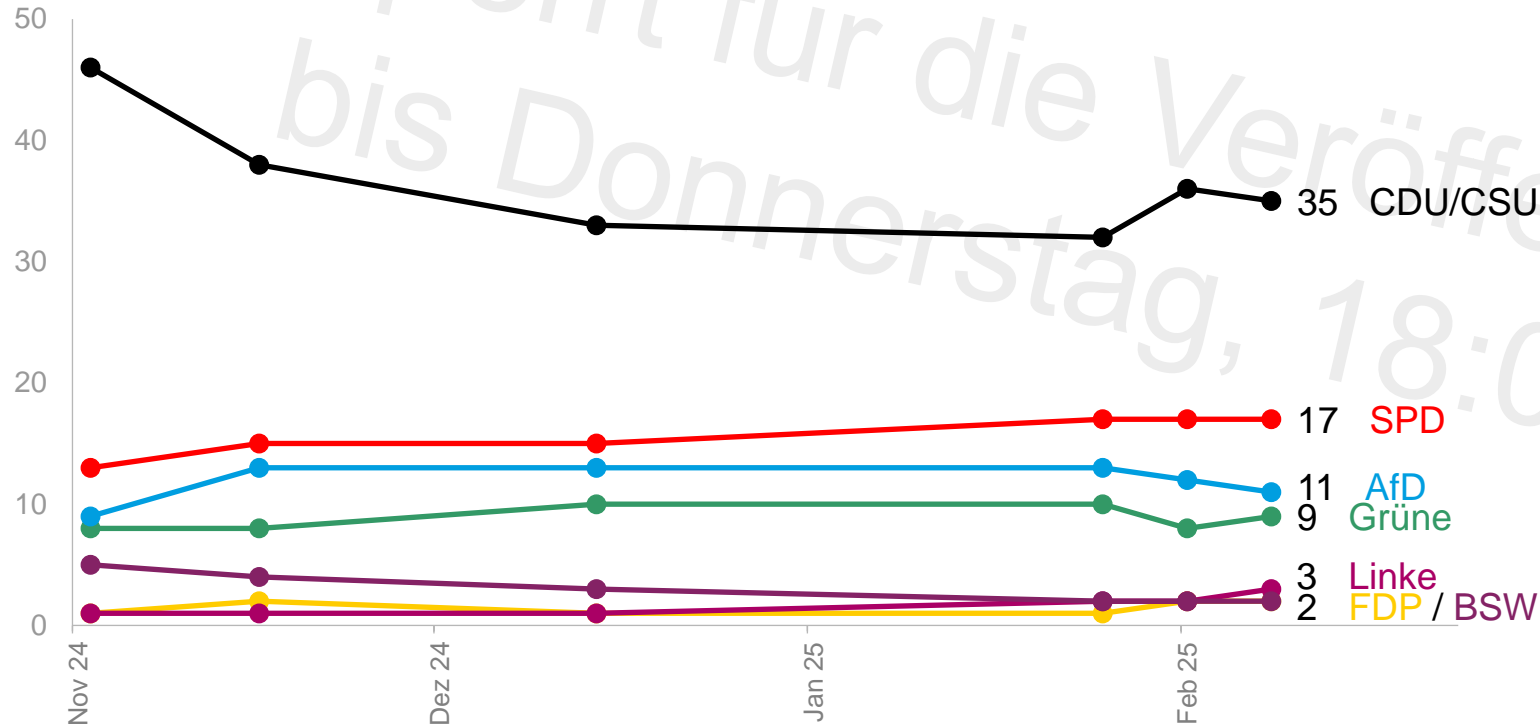
Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?



Steht Ihre Entscheidung für diese Partei schon so gut wie fest oder kann sich da noch etwas ändern? (Nur an Parteinenner)

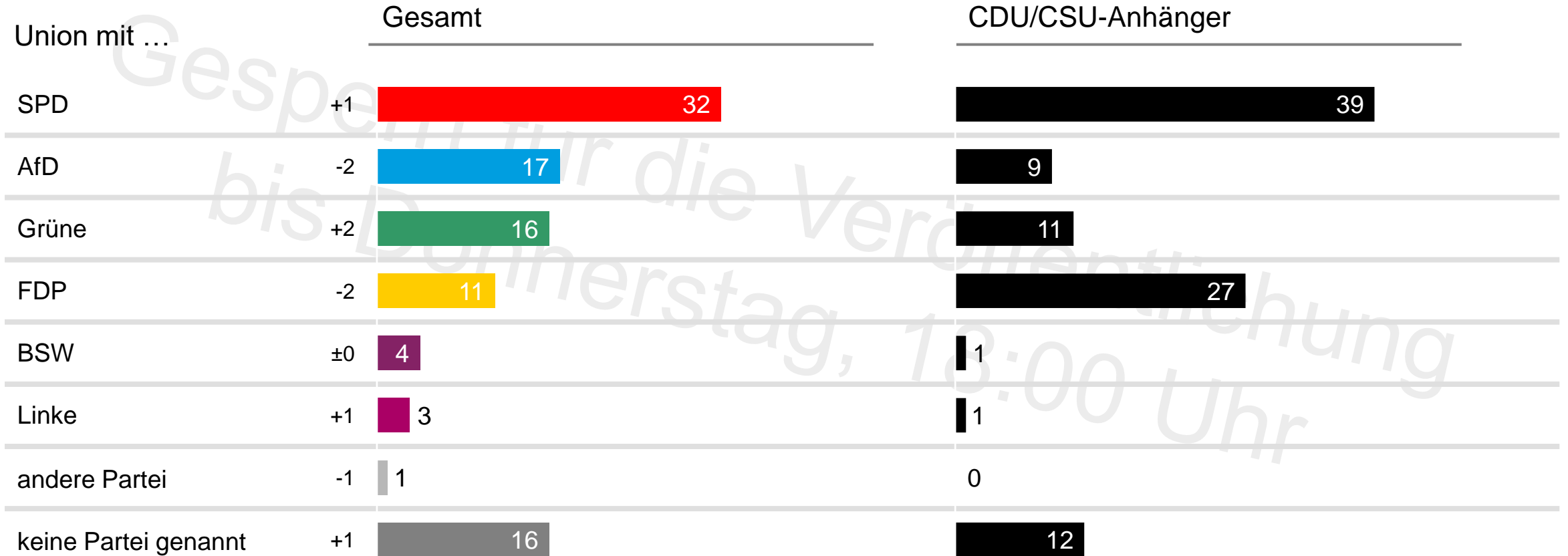


Wenn Sie an die Zeit nach der Bundestagswahl am 23. Februar denken: Welche Partei sollte die nächste Bundesregierung anführen?

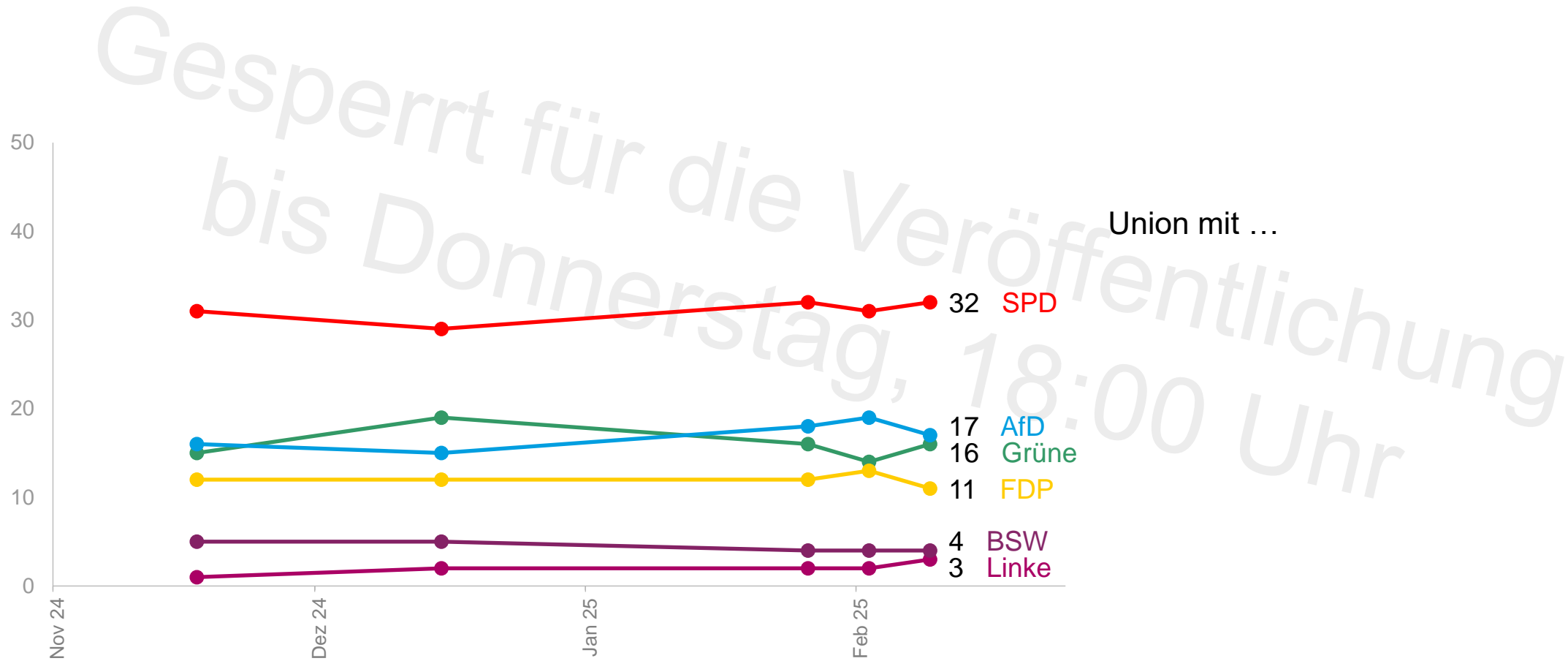


Wenn Sie an die Zeit nach der Bundestagswahl am 23. Februar denken: Welche Partei sollte die nächste Bundesregierung anführen?

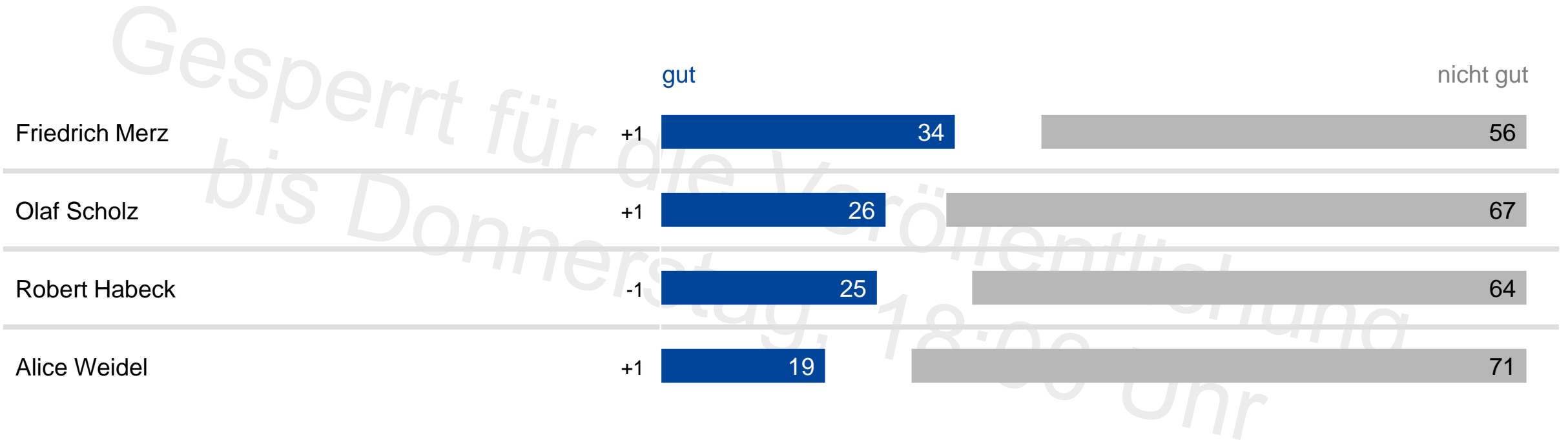
Koalitionspartner in CDU/CSU-geführter Bundesregierung



Angenommen, die CDU/CSU wäre bei der Bundestagswahl stärkste Partei und könnte damit den nächsten Kanzler stellen: Mit welcher Partei sollte in diesem Fall die CDU/CSU am ehesten eine Regierung bilden?

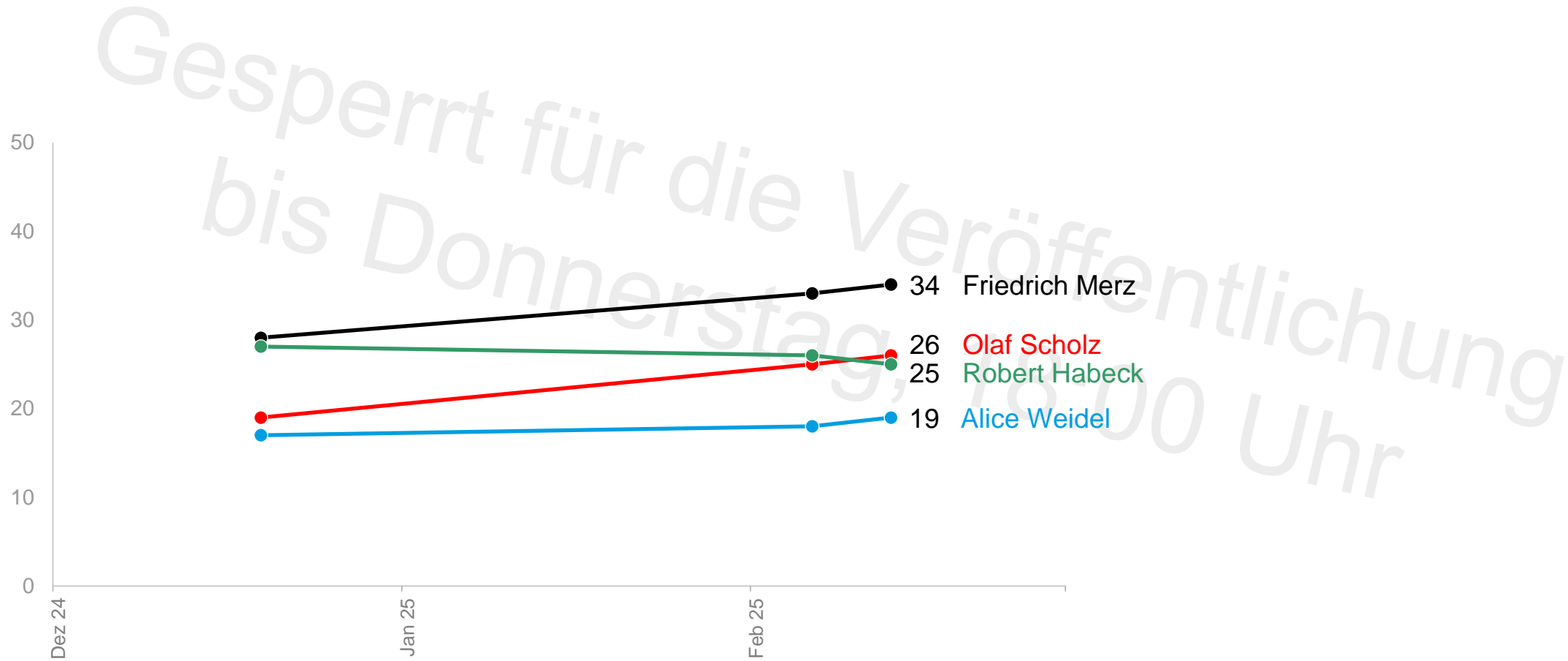


Angenommen, die CDU/CSU wäre bei der Bundestagswahl stärkste Partei und könnte damit den nächsten Kanzler stellen: Mit welcher Partei sollte in diesem Fall die CDU/CSU am ehesten eine Regierung bilden?



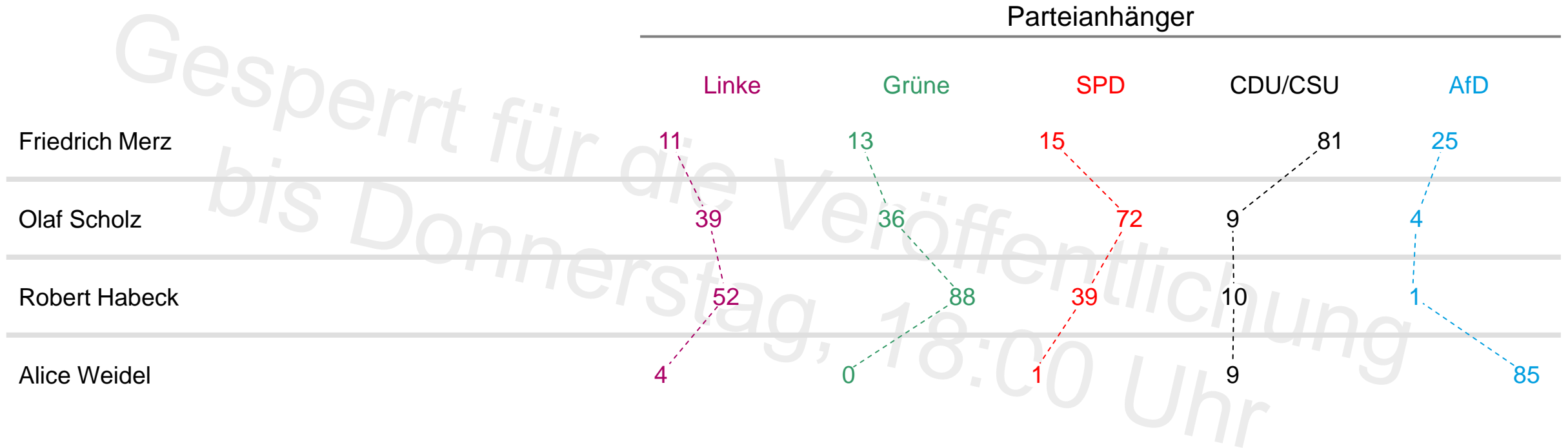
Geben Sie bitte zu den folgenden Politikerinnen und Politikern an, ob diese aus Ihrer Sicht ein guter Kanzler bzw. eine gute Kanzlerin wären oder nicht. Wie ist das mit ...?

Gute/r künftige/r Kanzler/in



Geben Sie bitte zu den folgenden Politikerinnen und Politikern an, ob diese aus Ihrer Sicht ein guter Kanzler bzw. eine gute Kanzlerin wären oder nicht. Wie ist das mit ...?

Gute/r künftige/r Kanzler/in



Geben Sie bitte zu den folgenden Politikerinnen und Politikern an, ob diese aus Ihrer Sicht ein guter Kanzler bzw. eine gute Kanzlerin wären oder nicht. Wie ist das mit ...?